

Lasst die Spiele beginnen ...

Am 14. Mai, dem ersten Tag der Wettkämpfe, stand an Sportlichem „nur“ eine zweistündige Trainingseinheit an (wobei die Coachs bereits angekündigt hatten, dass das anstrengender werden würde als die Spiele selbst). Der Vormittag war für unsere Athleten noch frei



Fregatte "Nordrhein-Westfalen" und Minennsucher im Marinestützpunkt Kiel.

und bot so Gelegenheit, sich dem reichlichen Kulturprogramm zu widmen. Eine Stadtrundfahrt im Hop-on-hop-off-Bus, der zunächst die Kais entlangfuhr und von dessen Dach aus man bei herrlichem Frühlingswetter



Neugierige Stachelrochen und Katzenhaie im Aquarium Kiel.

einen guten Ausblick auf die großen Fährschiffe mit Ziel Skandinavien, mächtige Luxuskreuzschiffe und die im Marinehafen liegenden Kriegsschiffe, darunter eine Fregatte, der größte Schiffstyp in der deutschen Marine, hatte, eine Ausstellung im Seefahrtsmuseum zum hundertjährigen Jubiläum des Kieler Matrosenaufstands, der nach der militärischen Niederlage des Deutschen Kaiserreichs zum Ende des Ersten Weltkriegs maßgeblich die politische Entwicklung hin zur Republik beeinflusste, die Besichtigung zweier „Oldtimer“ im



Feuerlöschschiff Baujahr 1941 frei zur Besichtigung.

Hafen, darunter einem 75 Jahre alten Löschschiff der Feuerwehr, ein kleines, aber feines Aquarium, wo neben in der Nordsee heimischen Fischarten auch drei gut gelaunte, verspielte Seehunde zu beobachten



Propagandaplakat zur Abdankung des Kaisers nach dem Sturz der Monarchie im Zuge des Kieler Matrosenaufstands.

waren – man gab sich wahrlich Mühe, uns auch außerhalb der Sportveranstaltungen bestens zu unterhalten.

Am Nachmittag ging es in der Stralsundhalle in fußläufiger Entfernung unseres Hotels dann um das eigentliche Objekt unseres Hierseins, den kleinen weißen Ball, den es in Bewegung und Rotation zu versetzen galt. An 21 Tischen trainierten über 100 Specials und eine große Anzahl an Unified-Partner. Ein letztes Mal wurden die Grundtechniken durchgegangen, die Spieler auf ihre Stärken eingeschworen und die Laufwege im Doppel abgestimmt, Handzeichen zur Koordination von Drall, Länge und Tempo der Aufschläge abgesprochen und an die mentale Stärke der Spieler appelliert, die gerade gegen starke Gegner häufig zum Zünglein an der Waage wird.



Der TV Zuffenhausen in Montur vor der Stralsundhalle.



Full House bei der Eröffnungsfeier im Stadion.

Am Abend fanden dann endlich die Eröffnungsfeierlichkeiten statt. Athleten aus allen sechzehn Bundesländern und internationale Gäste zogen in die Sparkassenarena ein. Von spektakulären Showeinlagen eingerahmt, wurde die Olympische Fahne ins Stadion getragen, Repräsentanten für Sportler, Betreuer und Schiedsrichter leisteten das Olympische Gelöbnis auf faires und sportliches Verhalten, die First

Lady erklärte die Spiele feierlich für eröffnet – und natürlich endete hier auch der Fackellauf mit der Entzündung des Olympischen Feuers. Jetzt war es endlich soweit: Die Spiele hatten begonnen!